

**Schule** – Fremdsprachen-  
tag am Reutlinger Seminar

## Neue Wege gehen

REUTLINGEN. »Wo die Sprache zu Hause ist« war der Titel des Auftaktreferates des diesjährigen Fremdsprachentages am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) in Reutlingen, zu dem Seminardirektor Dieter Salzgeber und die Bereichsleiterin Fremdsprachen, Birgit Wiest, 150 Lehrer aus der Region, die Anwärter des Seminar-Kurses 28 und weitere Interessierte begrüßten.

Im Vortrag erläuterte Professor Dr. Heiner Böttger von der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt anhand aktueller Forschungsergebnisse aus der Hirnforschung anschaulich, was sich im »Netzwerk Gehirn« beim vorschulischen und schulischen Fremdsprachenlernen abspielt. Er stellte ausgewählte neue Befunde aus der Neuroforschung vor, die für den Spracherwerb von hoher Relevanz sind, und zog daraus sprachdidaktische Schlüsse, die einen Paradigmenwechsel unaufschiebbar machen.

### Workshops und Ateliers

Nach der Mittagspause konnten die Teilnehmer in Workshops und Ateliers neuere Ansätze zeitgemäßer fremdsprachlicher Lernarrangements kennenlernen und praktisch erfahren: aufgabenorientiertes Fremdsprachenlernen, kooperatives Lernen, Individualisierung mit Hilfe von Neuen Medien, kreatives Schreiben, »eTwinning« als Internetplattform für europäische Schulpartnerschaften, Landeskunde hautnah durch »Rent an American« – das waren einige Titel des reichhaltigen Angebotes, aus dem man auswählen konnte.

Zwei Ausstellungen mit Unterrichtsbeispielen sowohl zu bilinguaem Lernen als auch zu aufgabenorientierten Unterrichtsstunden trugen zur Anschaulichkeit bei. Die Besucher fühlten sich darin bestärkt, neue Wege im Fremdsprachenunterricht zu gehen und »auch mal auf das eine oder andere Kapitel im Lehrwerk zu verzichten zugunsten von authentischen und schülernahen Unterrichtsangeboten«, so die Worte einer Teilnehmerin. (pr)